Anmeldung

Sie können sich bis zum 1.10.2019 online anmelden unter www.xing-events.com/ZUNGOLQ oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mail-Adresse schicken an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Georg Neuschäffer
Postfach 11 03 61
06017 Halle (Saale)
Fax: 0345 7753-825

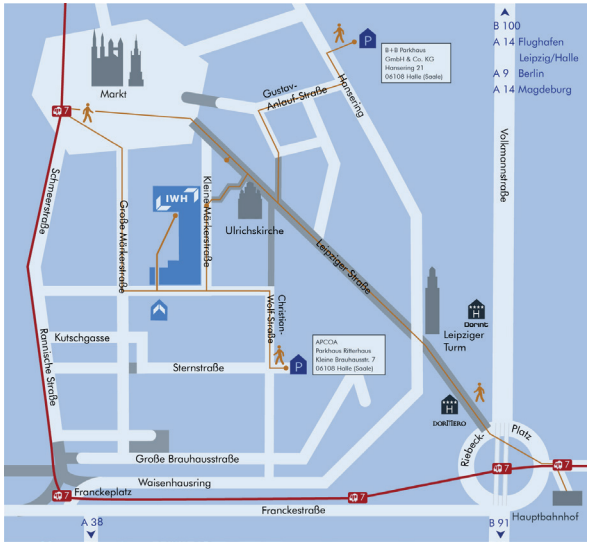
Ansprechpartner

Lisa Hölscher, IWH:
lisa.hoelscher@iwh-halle.de
Tel.: +49 (0) 345 7753-769

Georg Neuschäffer, IWH:
georg.neuschaeffer@iwh-halle.de
Tel.: +49 (0) 345 7753-869

Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)



Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße), 5 (Kröllwitz) und 7 (Kröllwitz) oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).

Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter
www.halle.de oder www.hrs.de

In der Nähe des IWH liegen z. B.

B&B Hotel Halle (Saale), Hallorenring 9
Telefon: +49 (0) 345 27957350
www.hotelbb.de/de/halle-saale

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76
Telefon: +49 (0) 345 233430
www.dormero-hotel-rotes-ross.de

Ein Kontingent an Zimmern im DORMERO Hotel ist bis zum 19.09.2019 unter dem Stichwort „IAB“ buchbar.

Veranstalter

IAB INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

IWH Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Herausgegeben 2019, ©IAB

WORKSHOP

Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt

16. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Datum
17. und 18. Oktober 2019

Ort
Großer Konferenzraum im Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Veranstalter
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

PROGRAMM

Internationale Arbeitsteilung, Digitalisierung und technologischer Fortschritt stellen Unternehmen vor komplexe, zukunftsentscheidende Fragen, können ganze Wirtschaftszweige bedrohen und viele Arbeitsplätze kosten. So wird zum Beispiel davon ausgegangen, dass Routinearbeiten vermehrt durch Maschinen übernommen werden können und die Nachfrage nach Arbeitskräften in vielen dieser Tätigkeitsfelder langfristig stark sinken wird. Auch politische Entscheidungen und Regulierungen, beispielsweise im Bereich des Umweltschutzes, führen zu Umbrüchen in traditionsreichen Branchen wie der Braunkohleförderung oder der Automobilindustrie. Gleichzeitig ergeben sich durch strukturellen Wandel und die damit einhergehende Verschiebung der Arbeitsnachfrage neue Arbeitsfelder und Berufsbilder in aufstrebenden Wirtschaftszweigen. Dabei entstehen unter anderem neue Erwerbsbiografien, die oft kaum noch der traditionellen Vorstellung von langfristigen Anstellungsverhältnissen und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb eines Betriebes entsprechen. Vielmehr sind sie geprägt von häufigeren Wechseln des Arbeitgebers und zahlreichen Perioden der Weiterbildung. Auch Personen, die ihren Arbeitsplatz durch eine Betriebsschließung verloren haben, müssen sich der Herausforderung des lebenslangen Lernens stellen, um den Anschluss auf dem Arbeitsmarkt nicht zu verlieren. Vor diesem Hintergrund diskutiert der 16. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik die Auswirkungen strukturellen Wandels auf Regionen, Branchen, Betriebe und einzelne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Donnerstag, 17. Oktober 2019

12:00	Registrierung
12:20	**Begrüßung:** Ulrich Walwei, IAB
12:30	**Session 1: Strukturwandel am Arbeitsmarkt (Technologischer Fortschritt)**
	– Die Dynamik des Strukturwandels im Einfluss von Technologie und Produktnachfrage Anja Rossen, IAB
	– Elektromobilität 2035. Effekte auf Wirtschaft und Erwerbstätigkeit durch die Elektrifizierung des Antriebsstrangs von Personenkraftwagen Christian Schneemann, IAB
13:40	Kaffeepause
14:00	**Keynote**
	– Strukturwandel ist nicht gleich Strukturwandel – Warum technologische Veränderungen und politische Vorgaben nicht die gleichen Wohlstandseffekte haben Hilmar Schneider, IZA
15:00	Kaffeepause
15:20	**Session 2: Veränderung von Berufsbildern, Arbeitsbedingungen und Erwerbsbiografien infolge strukturellen Wandels I**
	– Persönlichkeitseigenschaften, Arbeitsplatzmerkmale und Gesundheit: Empirische Analysen mit dem Linked-Personnel Panel 2012-2016 Lutz Bellmann, IAB
	– Die Wirkung von Transfergesellschaften auf die Erwerbsbiografien betroffener Arbeitnehmer Daniel Fackler, IWH
16:30	Kaffeepause
16:50	**Podiumsdiskussion**
	Moderation: Gerald Meyer
	• Simone Danek, IHK Halle-Dessau • Georg Fischer, WIIW • Steffen Müller, IWH • Hilmar Schneider, IZA • Ulrich Walwei, IAB
18:30	Abendessen*

Freitag, 18. Oktober 2019

09:00	**Session 3: Auswirkungen strukturellen Wandels auf Branchen und Regionen**
	– Auswirkungen des strukturellen Wandels durch Wirtschaft 4.0 auf die Arbeitsmarktregionen Florian Bernardt, GWS
	– Stromerzeugung und Strukturwandel – Quantifizierung der regionalwirtschaftlichen Effekte des Braunkohleausstiegs in Deutschland Christoph Schult, IWH
10:10	Kaffeepause
10:30	**Session 4: Strukturwandel am Arbeitsmarkt (Industrielle Beziehungen)**
	– Polarisierung und die Bedeutung von Gewerkschaften Tobias Föll, Universität zu Köln
	– Industrielle Beziehungen und Verhandlungsmacht in der deutschen Industrie Georg Neuschäffer, IWH
11:40	**Session 5: Veränderung von Berufsbildern, Arbeitsbedingungen und Erwerbsbiografien infolge strukturellen Wandels II**
	– Sektoraler Wandel nach dem Mauerfall: Effekte auf betroffene Beschäftigte Eva Weigt, IWH
	– Einfluss der Digitalisierung auf berufliche Anforderungen am deutschen Arbeitsmarkt. Empirische Befunde Anja Warning, IAB
12:50	**Verabschiedung:** Steffen Müller, IWH
13:00	Mittagsimbiss

*Teilnehmer tragen die Kosten.

Anmerkung: Die einzelnen Themenpunkte bestehen aus einem Vortrag, der 25 Minuten dauert, und einer anschließenden zehnminütigen Diskussion. Die Konferenzsprache ist Deutsch.